

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 26.01.2022**

**Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr**  
**Sitzungsende: 18:16 Uhr**  
**Sitzungsort: per Videokonferenz**

**Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste**

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Sport, Herr Schönemann,** begrüßt die Ausschussmitglieder, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 von 9 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest. Er weist darauf hin, dass den Einwohnern zur Verfolgung der Sitzung der Ratssaal im Rathaus Dessau zur Verfügung steht. Die Presse verfolgt den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Stadtverwaltung fertigt zum Zwecke der Protokollierung einen Mitschnitt an.

**2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgebracht.

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: 08:00:00**

Fraktion	Name	Abstimmungsergebnis
Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau	Schönemann, Ralf	Ja
Fraktion der CDU	Bahn-Kunze, Rita	Ja
	Kellner, Florian (Vertreter von Herbst, Gerald)	Ja
Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum - Bürgerliste	Dammann, Karin	Ja
	Fackiner, Guido	Ja
Fraktion Alternative für Deutschland	Büchner, Chris	Ja
Fraktion der SPD	Hartmann, Robert	Ja
Fraktion Pro Dessau-Roßlau	Picek, Thomas	Ja
Freie Fraktion Dessau-Roßlau	Dreibrodt, Hans-Peter	-

### 3 Genehmigung der Niederschrift vom 01.12.2021

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgebracht.

Die Niederschrift vom 01.12.2021 wurde mehrheitlich bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:** 07:00:01

Fraktion	Name	Abstimmungsergebnis
Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau	Schönemann, Ralf	Ja
Fraktion der CDU	Bahn-Kunze, Rita	Ja
	Kellner, Florian (Vertreter von Herbst, Gerald)	Ja
	Dammann, Karin	Ja
Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum - Bürgerliste	Fackiner, Guido	Ja
	Büchner, Chris	Enthaltung
Fraktion Alternative für Deutschland	Hartmann, Robert	Ja
Fraktion der SPD	Picek, Thomas	Ja
Fraktion Pro Dessau-Roßlau	Dreibrodt, Hans-Peter	-

### 4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Es gab keine nichtöffentlichen Beschlüsse in der Sitzung vom 01.12.2021.

### 5 Einwohnerfragestunde

Die Fragen von **Bürger 1** werden von **Herrn Kuras, Leiter des Amtes für Kultur**, verlesen und anschließend beantwortet.

Frage 1:

Welche Summen wurden dort für die Planung ausgegeben?

Das Schloss Georgium ist bis zum heutigen Tag nicht mit seiner Ausstellung wiedereröffnet worden. Dort sind Millionen verbaut worden.

Antwort:

Die Planungskosten betragen für das Schloss Georgium insgesamt über alle Bauabschnitte rund 4,5 Mio. EUR, bei insgesamt 15 Mio. EUR Baukosten. Die Planungskosten sind mit ca. 30 Prozent in einem Gebäude mit sehr höchsten denkmalpflegerischen Anforderung nicht auffällig. Die Planungskosten beinhalten insbesondere folgende Fachbereiche:

- Gebäudeplanung (Architekt)

- Technikplanung
- Elektroplanung
- Heizung, Lüftung, Sanitär
- Tragwerksgutachten
- Baugrundgutachten
- Vermessungsleistungen
- Gutachten für die Restaurierungsarbeiten, Holz, Farbe, Decken
- Lichtplanung
- Einrichtungsplanung
- Brandschutzplanung/Brandschutzgutachten
- Sicherheitskonzept

## Frage 2:

Ist es dort zu einem Planungsfehler, einem Baufehler oder einem Fehler bei der Ausschreibung gekommen? Oder wo liegt der Fehler?

Die Bilder haben vor der Sanierung dort gehangen. Dann ist von den Klimatischen Bedingungen wenigstens der Urzustand wiederherzustellen. Eher besser. Das muss ja das Minimum in der Ausschreibung gewesen sein. Man kann doch nicht schlechter sanieren als der Urzustand war und das zu diesem astronomischen Preis.

## Antwort:

Die Ursache für die bisher noch nicht erfolgte Inbetriebnahme liegt weder in einem Planungs-, noch in einem Bau- oder in einem anderweitigen Fehler. Auch die in der dritten Frage suggerierte Schuldfrage stellt sich nicht.

Das Thema Raumklima in einem Denkmal geschützten Gebäude mit Status „UNESCO Weltkulturerbe“ ist hoch komplex und sehr schwierig, insbesondere auch dann, wenn sich die Sanierung über einen sehr langen Zeitraum mit sich aufbauenden Anforderungen und über mehrere Bauphasen erstreckt.

Wie ist die Situation?

In den meisten Räumen und zu wesentlichen Zeitanteilen hat sich das geforderte konservatorische Klima eingestellt beziehungsweise angenähert. Sonst wäre es auch nicht möglich gewesen, die Ausstellung „Prinzessinnenweihnacht“ in der Advents- und Weihnachtszeit durchzuführen.

Allerdings ist das Raumklima nicht überall, nicht durchgängig und nicht verlässlich stabil. Insbesondere im Dachgeschoss kommt es noch zu Problemen. Wenn sich zum Beispiel das Aussenklima schnell ändert oder das Wetter rasant umschlägt, „geht“ gewissermaßen das Innenklima immer ein kleines Stückchen mit. Das darf so nicht sein.

Zur Erinnerung:

Der Stadtrat hatte im Juli 2011 Sanierungsmaßnahmen am UNESCO-Welterbe Schloss Georgium in zwei Bauabschnitten sowie die anschließende Präsentation

---

einer neuen Dauerausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie für 2014 beschlossen.

Primäres Ziel dieser ersten Maßnahmen war es, die erheblich geschädigte Bausubstanz des Schlosses nachhaltig zu ertüchtigen und zu sichern, einen barrierefreien Zugang zu schaffen, brandschutztechnische Mängel zu beseitigen und das Mezzaningeschoss für eine galeristische Nutzung zu erschließen. Das Klima sollte maßgeblich durch Be- und Entfeuchter und einer Teilklimatisierung erzeugt werden.

Mit Durchführung der Baumaßnahmen wurde jedoch deutlich, dass die konstruktiven und materiellen Schädigungen der Bausubstanz weitaus erheblicher waren, als angenommen.

Der Stadtrat beschäftigte sich im Zeitraum 2014 bis 2015 mit dieser Situation. Es wurde beschlossen, die Sanierung zu unterbrechen und diese nach erfolgreicher Akquisition von weiteren Fördermitteln umfassend und nachhaltig, quasi als Generalsanierung weiter zu führen.

In einem 3. Bauabschnitt wurden wesentliche restauratorische und konservatorische Arbeiten an Fenstern, Wänden und Decken durchgeführt. Dabei war bereits klar, dass vor einer Inbetriebnahme der Galerie ein weiterer 4. Bauabschnitt erforderlich werden würde.

Parallel hatte der Stadtrat im Jahr 2016 eine Kooperation mit der Kulturstiftung des Landes Sachsen-Anhalt beschlossen. Die Kulturstiftung des Landes Sachsen-Anhalt hatte dann für die Baumaßnahme das Projektmanagement übernommen und mit ihrer Expertise für die Betreuung von Kunstmuseen das Vorhaben voran gebracht. Gemeinsam mit der Unterstützung der Kulturstiftung des Landes Sachsen-Anhalt wurden die kuratorischen Eckpunkte und Anforderungen an das künftige Kunstmuseum geschärft.

Die neuen Anforderungen machten auch eine Erweiterung des Raumbelüftungssystems erforderlich. Dabei musste auf die im 1. – 3. Bauabschnitt erstellte, bereits realisierte technische Infrastruktur zurückgegriffen werden.

Wir sind in einem historischen und denkmalgeschützten Gebäude. Für die Installation der technischen Infrastruktur steht in den Wänden, Bodenleisten und Fußböden nicht der Raum zur Verfügung, welchen sich die Fachplaner für die Unterbringung der benötigten Leitungsquerschnitte idealtypisch wünschen. Dies macht Kompromisse erforderlich.

Grundsätzlich ist zudem festhalten, dass sich auch die äußeren Rahmenbedingungen, energiepolitischen Ansichten und technischen Empfehlungen innerhalb des Planungszeitraumes dynamisch entwickelt und zum Teil vollständig geändert haben. Aus ökologischen, energiepolitischen und wirtschaftlichen Zielen heraus war es ein Anliegen, möglichst viel Raumluft wiederholt zu nutzen und dabei nach Mög-

---

lichkeit den Anteil der Frischluft, welcher aufwendig und mit viel Energie konditioniert werden muss, möglichst gering zu halten.

Mit der Pandemie hat sich dies vollkommen umgekehrt. Nun soll möglichst viel Außenluft in die Räume hineinkommen, damit keine Viren im Raum verteilt werden. Diese ist auf die geforderten Anforderungen zu konditionieren.

In den letzten zehn Jahren gab es zudem Klimaextreme, wie wir sie bislang nicht kannten. Der Klimawandel hat sich mit langen, extremen und trockenen Hitzeperioden bemerkbar gemacht.

Im Rahmen der Gesamtinbetriebnahme und Einpegeln der Teilklimaanlage des Gebäudes im Frühjahr 2021 musste festgestellt werden, dass die zur Verfügung stehende Kälteleistung insbesondere im Dachgeschoss nicht in ausreichender Menge über das aus dem 2. Bauabschnitt errichtete Leitungsnetz zur Verfügung gestellt werden kann. Das bedeutet, dass eine ausreichende Versorgung der Teilklimaanlage insgesamt nicht immer stabil gewährleistet werden kann.

Dem wird nun damit begegnet, dass die vorhandene Teilklimaanlage mit der Installation eines zusätzlichen Kältegerätes nachgerüstet wird. Unterstützt wird die Anlage örtlich in einzelnen Räumen zudem durch mobile Be- und Entfeuchtungsgeräte.

Die Installation der Nachrüstung soll im Verlaufe des 1. Halbjahres erfolgen.

### Frage 3:

Wer ganz konkret haftet dafür, wann wird der Fehler behoben sein und wer zahlt dafür?

Hier sind Millionen Gelder der Bürger dieser Stadt und Fördergelder, also Steuergeld der Bürger, verbaut worden. Ohne dass das Ziel erreicht wurde. Die Wiedereröffnung des Georgiums als Gemäldegalerie. Es ist alles fertig und trotzdem funktioniert es nicht. Irgendjemand muss dafür verantwortlich sein und haften.

## 6 Öffentliche Anfragen und Informationen

### 6.1 Sachstandsinformationen

#### Themen:

- Informationen zum Planungsstand Skatepark
- Unterbringung der „Ölmühle“ während der bautechnischen Sanierung
- Landesfest „23. Sachsen-Anhalt-Tag“ in Stendal vom 01.07. bis 03.07.2022
- Informationen zu Stadtfest Dessau „Drei Tage Anhalt“ 2023 folgende

#### Informationen zum Planungsstand Skatepark

**Herr Völker, Leiter des Referates Sportförderung**, stellt eine Grafik mit Ergebnissen der Workshops vor (siehe **Anlage**). Die Leistungsphasen 1 bis 3 sind abgeschlossen. Inzwischen liegt der Zuwendungsbescheid der Förderung vor. Die Planungsphase 4 hat begonnen. Der Bauantrag wird innerhalb der nächsten 14 Tage gestellt. Es wird zwei barrierefreie Zugänge geben, auch wurde ein Veranstaltungspodest mitgedacht (Finanzierung noch unklar). Die Parkfläche soll geringfügig freigeleitet werden.

Auf Nachfrage von **Herrn Schönemann** nach den Kosten der geplanten Fluchtlichtanlage, erklärt **Herr Völker**, dass dafür entsprechend Rohre und Elektroinstallationen vorgehalten werden. Die Planer erstellen aktuell eine Kostenanalyse. Zwischen 4 und 5 Masten wären erforderlich.

Auf Nachfrage von **Herrn Hartmann, SPD-Fraktion**, zum Umsetzungszeitraum, geht **Herr Völker** in Abhängigkeit der Baugenehmigung von circa 4 Monaten aus – ab Ende Mai/Anfang Juni bis Ende September/Anfang Oktober.

#### Unterbringung der „Ölmühle“ während der bautechnischen Sanierung

Die Maßnahmen zur brandschutztechnischen Ertüchtigung der Ölmühle beginnen am 1. März 2022, so **Herr Kuras**. Aus heutiger Sicht werden die Arbeiten ein halbes Jahr andauern.

Der Ölmühlen e. V. wird seine Arbeit an drei Standorten fortsetzen:

- Am Alten Friedhof 8 (in den Räumlichkeiten der AWO; Kreisverband Wittenberg)
- In der Cafeteria in der Elbe-Rosel-Halle und
- In dem sogenannten Lippmann-Zimmer in der Bibliothek in Roßlau

Am Standort „Alter Friedhof 8“ werden in Abstimmung mit der AWO und dem DRK, als bisherige Nutzer, ergänzende generationsübergreifende, soziokulturelle Angebote, in überwiegend festen Strukturen angeboten.

Die Cafeteria der Elbe-Rosel-Halle wird hauptsächlich für das „Sonntagscafé“, den so genannten „Mühlentreff“ und für Sport- und Bewegungsangebote genutzt werden. Die Sitzungen der Gremien des Stadtrates bleiben davon unberührt.

Die Räumlichkeit in der Bibliothek steht für die Kursarbeit der etablierten Arbeitsgemeinschaften, z. B. Schach, Lesecafé der Frauen, Kartenspiel, Sangesfreunde und ähnliche Gruppierungen zur Verfügung.

Das Zentrale Gebäudemanagement unterstützt den Verein bei der Mitnahme der benötigten Tische, Stühle, Büroinfrastruktur und Arbeitsmaterialien.

## **Landesfest „23. Sachsen-Anhalt-Tag“ in Stendal vom 1. Juli bis 3. Juli 2022**

Unter dem Motto „Mittelalter trifft Moderne“ hätte der 23. Sachsen-Anhalt-Tag vom 1. Bis 3. Juli in Stendal stattfinden sollen.

Zunächst haben wir aus der Presse erfahren, dass die Stadt Stendal die Durchführung des diesjährigen Sachsen-Anhalt-Tages abgesagt hat.

Zwischenzeitlich kam auch aus der Staatskanzlei die Bestätigung in Form einer Pressemitteilung, dass es 2022 kein Sachsen-Anhalt-Tag geben wird und dieser voraussichtlich auf 2024 verschoben wird. Um den zahlreichen Partnern eine Planungssicherheit zu geben, wurde diese Entscheidung jetzt und so getroffen.

Das erste Juliwochenende ist der traditionelle Termin für das Leopoldfest. Der Verein zur Förderung der Stadtkultur hatte die Fortführung in seiner Regie abgesagt. Anliegen war es, dass die Stadtverwaltung das Fest übernimmt.

Das Kulturredamt verstärkt aktuell mit erheblicher personeller Ressource das Gesundheitsamt bei den anstehenden und vordringlichen Aufgaben zur Bewältigung der Corona Pandemie. Damit ist die Stadtverwaltung nicht in der Lage, in eigener Regie ein Leopoldfest vorzubereiten und durchzuführen.

Über diesen Sachverhalt ist der Verein zur Förderung der Stadtkultur informiert.

Gleichwohl gibt es zwischen dem Verein zur Förderung der Stadtkultur, der Stadtmarketinggesellschaft und dem Kulturredamt gemeinsame Bemühungen und Anstrengungen für das Wochenende 1. bis 3. Juli ein Veranstaltungsformat für den Marktplatz zu entwickeln. Anliegen des Vereins zur Förderung der Stadtkultur ist es dabei auch, mit militärhistorischen Gruppen ein Feldlager zu gestalten. Ein erstes Treffen dazu hat es bereits zwischen SMG und Verein gegeben. Das nächste Treffen findet mit der Einbindung des Kulturredamtes am 2. Februar statt.

---

## Informationen zu Stadtfest Dessau „Drei Tage Anhalt“ 2023 folgende

**Herr Schönemann** berichtet von einer ersten Zusammenkunft am 13.01.2022 mit folgenden weiteren Teilnehmern:

- Dr. Kreißler, Leiter des Stadtarchives
- Thomas Zänger, Geschäftsführer der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH – DVV – Stadtwerke
- Hannes Wolf, Geschäftsführer der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH
- Jan Bauer, Leiter des Tierparks
- Steffen Kuras, Leiter des Amtes für Kultur
- Matthias Brief, Geschäftsführer der Brief & Hesse GmbH (Restaurant Alte Schäferei - Pächterhaus, CuBar, Schlemmer-HOUSE).

Dort hat man sich zur Gründung des „Stammtisches Anhalt“ verständigt. Dieser soll erstmals am 24.02.2022, 10.30 Uhr im Saal der DVV tagen.

**Herr Kellner, CDU-Fraktion**, erinnert an die Empfehlung aus den Haushaltsberatungen, in der Verwaltung einen Service für Veranstaltungsmanagement einzurichten, der auf bis zu zwei Stellen zu bündeln sei und für Stadt-/Ortsteilfeste, etc. zuständig ist. **Herr Schönemann** erwidert, dass eine solche Stelle vorgesehen ist und in der Stadtmarketinggesellschaft angebunden sein soll.

## Veranstaltungen

### Öffnung der Museen

Nach der Winterschließzeit werden das Museum für Stadtgeschichte und das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte am Mittwoch, den 1. Februar 2022 die Türen wieder öffnen.

Das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus findet am 27. Januar 2022, 16.00 Uhr am Denkmal statt.

### Kurt Weill Fest

Vom 25. Februar bis 13. März 2022 findet das 30. Kurt Weill Fest statt.

## Sonstiges

**Herr Schönemann** erkundigt sich nach der Schaffung der Stelle des Tierpark-Pädagogen. **Herr Kuras** berichtet vom Abschluss des Ausschreibungsverfahrens, die Bewerbungen werden derzeit gesichtet.

**Herr Rebmann, Direktor der Anhaltischen Gemäldegalerie**, berichtet, dass die Sonderausstellung „PRINZESSINNEN-WEIHNACHT“ über 2.000 Besucher begrüßen durfte. Die nächste Ausstellung im September wird sich mit der Lutherischen Bibelübersetzung beschäftigen.



## 6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

**Herr Hartmann** erkundigt sich nach dem Sachstand zum Einzug des AKV e. V. in das Ladengeschäft Hobuschgasse 5, Dessau. **Herr Schönemann** berichtet, dass kürzlich die Entkernungsarbeiten begonnen haben und kündigt weitere Informationen für die nächste reguläre Sitzung an.

**Herr Kellner** fragt nach dem Sachstand zur eventuellen Ertüchtigung des Paul-Greifzu-Stadions. **Herr Völker** erklärt, weiterhin auf der Suche nach einem Fördermittel-Programm zu sein. Wie berichtet, wurde man im ersten Programm abgelehnt.

## 7 Beschlussfassungen

### 7.1 Maßnahmebeschluss zum Antrag der Stadt Dessau-Roßlau für das neue Bundes-Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) Vorlage: BV/473/2021/I-SSTE

**Herr Dr. Reck, Oberbürgermeister**, führt in die Beschlussvorlage ein.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

**Abstimmungsergebnis:** 08:00:00

Fraktion	Name	Abstimmungsergebnis
Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau	Schönemann, Ralf	Ja
Fraktion der CDU	Bahn-Kunze, Rita	Ja
	Kellner, Florian (Vertreter von Herbst, Gerald)	Ja
Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum - Bürgerliste	Dammann, Karin	Ja
	Fackiner, Guido	Ja
Fraktion Alternative für Deutschland	Büchner, Chris	Ja
Fraktion der SPD	Hartmann, Robert	Ja
Fraktion Pro Dessau-Roßlau	Picek, Thomas	Ja
Freie Fraktion Dessau-Roßlau	Dreibrodt, Hans-Peter	-

### 7.2 Berufung zweier vertretender Mitglieder für den Beirat für Stadtgestaltung Vorlage: BV/469/2021/III-61

Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

**Abstimmungsergebnis:** 08:00:00

Fraktion	Name	Abstimmungsergebnis
Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau	Schönemann, Ralf	Ja
	Bahn-Kunze, Rita	Ja
Fraktion der CDU	Kellner, Florian (Vertreter von Herbst, Gerald)	Ja
Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum - Bürgerliste	Dammann, Karin	Ja
	Fackiner, Guido	Ja
Fraktion Alternative für Deutschland	Büchner, Chris	Ja
Fraktion der SPD	Hartmann, Robert	Ja
Fraktion Pro Dessau-Roßlau	Picek, Thomas	Ja
Freie Fraktion Dessau-Roßlau	Dreibrodt, Hans-Peter	-

**Der Ausschussvorsitzende** stellt **Nichtöffentlichkeit** her (17.28 Uhr).

## 9 Schließung der Sitzung

**Der Ausschussvorsitzende, Herr Schönemann,** schließt die Sitzung um 18.16 Uhr.

Dessau-Roßlau, 17.02.22

---

Ralf Schönemann  
Vorsitzender Ausschuss für Kultur und Sport

Sandra Kahl  
Schriftführerin